

Eine reizvolle Landschaft erwartet uns im Lenninger Tal

Der Sulzburghof liegt idyllisch inmitten von Streuobstwiesen und Äckern oberhalb dem Ortsteil Unterlenningen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Nach unserer Wanderung können wir die Speisen des Sulzburghofes in einer gemütlichen Cafeecke genießen und danach im dazugehörigen Hofladen einkaufen. Die Betreiber des Sulzburghofs verarbeiten Getreide aus eigenem Anbau und die Milch kommt aus dem eigenen Stall. Im Sommer werden die Früchte aus dem Lenninger Tal verarbeitet.



Ruine Sulzburg

Nur wenige Gehminuten entfernt vom Sulzburghof liegt die Ruine Sulzburg. Von hier geht der Blick hinunter ins Lenninger Tal. Seit dem 14. Jahrhundert erscheint die Sulzburg in Urkunden. Die ersten bekannten Besitzer waren die Herren von Neidlingen. Ab ca. 1395 war die Sulzburg württembergisches Lehen eines Zweigs der Herren von Speth, der sich Speth von Sulzburg nannte. Während des 30-jährigen Kriegs wurde die Burg von kaiserlichen Truppen besetzt und zerstört, doch später wieder aufgebaut. Nachdem die Speth ausgestorben waren, erhielt 1650 Philipp Ludwig von Cannstatt die Sulzburg als Lehen. Dessen Töchter verkauften die Anlage 1692 an die Herzoginmutter Magdalena Sibylle, die in Kirchheim residierende Witwe Herzog Wilhelm Ludwigs. Bis gegen 1700 wohnte ein alter Burgvogt oben auf der Sulzburg, dann wurde das seit langem baufällige Gemäuer unbewohnbar. 1966/67 wurde die Ruine gesichert und teilweise wiederaufgebaut.



Die **Lenninger Lauter** bildet sich aus dem Zusammenfluss der Weißen Lauter, die in Gutenberg und der Schwarzen Lauter, die in Schlattstall entspringt. Beide Bäche werden aus mehreren Quellen am jeweiligen Talrand gespeist. Die Quelle in Gutenberg befindet sich östlich des Ortes am Fuße der Kesselwand und liegt innerhalb des Naturschutzgebiets Oberes Lenninger Tal mit Seitentälern. Die

Lauter durchfließt die Gemeinden Lenningen, Owen, Dettingen unter Teck, Kirchheim unter Teck und Wendlingen am Neckar. Ihr bedeutendster Zufluss ist die Lindach bei Kirchheim. Die Lauter mündet nach einer Fließstrecke von 27,5 km bei Wendlingen am Neckar in den Neckar.